

Protokoll

Definitiv

Geschäft:	70. Generalversammlung
Datum:	05. April 2025
Ort:	Sportcamp, Melchtal
Zeit:	11.00 – 12.45 Uhr
Vorsitz:	Otti Küng, Präsident
Protokoll:	Pius Ziegler, Leiter Geschäftsstelle
Zur Kenntnis:	Vorstand, Webseite OWW Kurzfassung in GV-Broschüre 2026

:

Traktanden

1.	Eröffnung	2
2.	Protokoll der 69. Generalversammlung 2024	2
3.	Genehmigung der Jahresberichte 2024	3
4.	Genehmigung der Jahresrechnung 2024	4
5.	Genehmigung des Tätigkeitsprogramms 2025	5
6.	Genehmigung des Voranschlags 2025 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge ab 2026	5
7.	Wahlen.....	6
8.	Verschiedenes	6
9.	Anhang: TALK-RUNDE im Rahmen des 70-Jahr-Jubiläums	7

Wir haben den heutigen GV-Tag mit zwei Wanderungen (Startort St. Niklausen bzw. Startort Melchtal Dorf) und einer Teilnehmerzahl von rund 130 Mitgliedern erfolgreich begonnen. Besten Dank an alle Wanderleitenden und den Verantwortlichen Albert Bucheli und Dominik Frei. Ab 11.15 Uhr wird der Apéro beim Sportcamp Melchtal serviert; Wandernde, Direktankömmlinge und Gäste werden durch den Präsidenten begrüsst. Eine stolze Zahl von rund 200 Mitgliedern und Gästen – davon haben etwas rund 90% die Online-Anmeldung genutzt – war angemeldet.

Für einmal starten wir nach dem Begrüssungs-Apéro direkt mit den traktandierten Geschäften der 70. Generalversammlung. Das Mittagessen muss also zuerst verdient werden.

1. Eröffnung

Die Eröffnung stellt *Präsident Otti Küng* unter das GV-Motto „70 Jahre quer durch die Schweiz“. In seinen Ergänzungen zum Jahresbericht wird er diese Aussage noch näher umschreiben. Ein Dank gilt der jungen Alpnacher Kleinformation «Echo vom Ruessigrat», die den Apéro musikalisch begleitet hat.

Er heisst insgesamt 193 Anwesende zur 70. Generalversammlung willkommen, davon 189 stimmberechtigte Ehren- und Aktivmitglieder. Vier krankheitsbedingte Entschuldigungen sind eingegangen.

1.1. Begrüssung

Namentlich begrüsst er:

- Gemeinderat Stefan Flück aus der Tagungsgemeinde Engelberg;
- seitens des Kantons den Kantonsratspräsidenten Andreas Gasser, Lungern
- seitens der Schweizer Wanderwege den Geschäftsleiter Michael Roschi
- weitere Gemeindevertretungen: Gemeinderäte Wendelin Imfeld, Lungern; Karl Kiser, Sachseln; Daniel Windisch, Giswil; Marcel Egli, Alpnach sowie als Vertretung von Engelberg Patrik Emmenegger
- die Ehrenmitglieder Hans Spichtig, Flüeli-Ranft, Ruedi Ettlín, Kerns, Walter Wallimann, Alpnach, Gregor Jakober, Alpnach, Urs Wallimann, Sarnen, Peter Rohrer, Sachseln, Erwin Müller, Giswil und Ruedi Reinhard, Melchtal
- von den Partner- und Freiwilligenorganisationen: Hans Graber, Präsident der Nidwaldner Wanderwege; Martin Heini, Präsident Pro Pilatus; Margrit Freivogel, Pro Senectute; vom Steinmannli-Klub Sachseln Peter Rohrer sowie von der Männerriege Kerns Peter Wechsler und vom Tourismusverein Melchsee-Frutt-Melchtal-Kerns Sepp von Ah.

Für die Medien schreibt Ruedi Wechsler von der Obwaldner Zeitung.

Speziell heisst der Präsident die Musikformation willkommen, welche die Jubiläums-Generalversammlung mit ihren Klängen und Gesängen umrahmt: Cédric Küng und Manuela Abegg von den Red Lilys in Begleitung von Dani Wallimann.

Nicht zuletzt gilt der Willkommgruss des Präsidenten den anwesenden Vorstandsmitgliedern, Wanderleitenden und Bezirksleitenden; darunter speziell die ehemaligen Wanderleiter sowie das mit 97 Jahren älteste aktive Vereinsmitglied Peter Enz, Kriens.

Bei den Entschuldigungen werden erwähnt (aufgelistet auf Präsentationsfolie):

- SR Erich Ettlín, Kerns; Landammann Dr. Josef Hess, Mary Sidler, Amtsleitern Raumentwicklung und Verkehr, Gemeinderätin Franziska Kathriner, Sarnen und die Korporationen Alpnach und Kerns;
 - Pilatus Bahnen AG;
 - die benachbarten Wanderwegorganisationen UR, ZG und BE;
 - von der kantonalen Odermatt Bruno, Kuchler Remo, Zivilschutz Obwalden;
- Zudem mussten sich entschuldigen: der Bezirksleiter Hans Rohrer, Sachseln; Ehrenmitglieder und Wanderleiter Urban Ming, Lungern, Roland Burch, Lungern; Wanderleiter Markus Wallimann, Alpnach und Elisabeth Nigg, Giswil.

Weiter haben sich einzelne Aktivmitglieder entschuldigt.

Die Einladungen und alle Unterlagen wurden schriftlich und statutengemäss fristgerecht zugestellt; zur Traktandenliste werden keine Wortmeldungen verlangt.

1.2. Wahl der Stimmzählenden

Auf Vorschlag des Vizepräsidenten Christoph Bissig werden als Stimmzähler gewählt: Andy Huber und Heinz Strebler.

2. Protokoll der 69. Generalversammlung 2024

Das vom Geschäftsstellenleiter verfasste Protokoll der 69. Generalversammlung vom 06. April 2024 (veröffentlicht als Kurzfassung in der GV-Broschüre S. 4ff.) wird mit bestem Dank einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresberichte 2024

3.1. Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Präsident Otti Küng ergänzt seinen schriftlichen Jahresbericht (veröffentlicht in der GV-Broschüre S. 10ff.)

Zum GV-Motto «70 Jahre – quer durch Obwalden und die Schweiz» kommt er auf den runden Geburtstag der Obwaldner Wanderwege zu sprechen. Geprägt wurden diese sieben Jahrzehnte durch die Landschaft und die Natur unseres Kantons, durch die verantwortlichen von Kanton, Gemeinden und Körperschaften, aber speziell auch durch viele wanderbegeisterte Personen und Organisationen, die das Wesen der OWW geprägt haben oder immer noch prägen. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank.

Damit der Verein gesund weitere Jahrzehnte gedeihen kann, braucht es immer wieder motivierte Leute, die bereit sind, ihre Freizeit zur Verfügung zu stellen und Führungsfunktionen zu übernehmen; gesucht sind in naher Zukunft speziell Nachfolgen in unterschiedlichen Vorstandsfunktionen.

Das erste Projekt, das mit Mitteln des Zanolla-Fonds unterstützt werden konnte, steht sinnbildlich für die Zukunft des Vereins: die Spitzkehren lassen Richtungsänderungen zu – die starken Fundamente sichern den Unterbau und die Erneuerungen stehen auch für notwendige Erneuerungen in der Vereinsorganisation.

Zum gedruckten Bericht werden keine Wortbegehren gestellt. Er wird ohne Gegenstimme genehmigt und vom Vizepräsidenten Christoph Bissig unter Beifall der Versammlung dem Präsidenten - samt seines grossen Einsatzes - bestens verdankt.

3.2. Jahresbericht 2024 der technischen Leiter

Geri Britschgi erläutert und ergänzt als technischer Leiter seinen Jahresbericht (veröffentlicht in der GV-Broschüre, S. 13ff.)

Im Wesentlichen steht unser Wanderwegnetz inkl Signalisation. Dieses aufzubauen ist eines, das Netz zu unterhalten ist nicht weniger anspruchsvoll. Die Länge des Wegnetzes beträgt 1100 km, davon 24 % auf Hartbelag. (Giswil nur 15 % hart, Sarnen 37 % hart). Beispielhaft sind zu nennen: Bachquerungen in Sachseln: Milchbachribi, am Sachler Höhenweg (Roste); Wegverlegung zwischen Eberen und Ächerli, Gde Kerns (weniger Hartbelag); Kleine Tremola, Alpnach. Das Engagement der Bezirksleitenden und ihren Teams im Wegunterhalt ist sehr gross und es bedeutet mehr als nur Ausmähen. 2024 gab es viel Regen, also mehr Morast. Wegen feuchten Stellen sperren wir noch nicht! Zum Wegunterhalt im Moorgebiet ist jedoch zu bemerken, dass eine Sanierungen wegen gesetzlichen Vorgaben kaum möglich ist. Seit ich Techn. Leiter bin, gab es noch nie so viele Sperrungen mit/ohne Umleitungen wie im 2024. Auch im 2024 vorhanden:

- Wie der Kanton den Wildschutz ausserhalb von Wildruhezonen handhabt – Wegverlegungen; Bsp. Selialp
- Herdenschutzhunde zu nahe an Wanderweg; Bsp. Fürenalp
- Wegunterhalt im Moorschutzgebiet – gesetzliche Vorgaben und ihre Interpretation durch den Kanton
- Merkblatt zum Bau und Wegunterhalt: vom Kanton noch nicht beglaubigt, erst OWW-interne Erprobung
- Asphaltieren/Betonieren von Wegabschnitten

Seit Mitte 2024 erarbeitet ein vom Kanton dafür angestellter Raumplaner ein MTB-Konzept. Dieses Konzept soll in einen Richtplan münden. Wir stehen nach wie vor auf dem Standpunkt, dass WW nicht generell Bikewege sind, dies im Gegensatz zum NW-Konzept: «Grundsätzlich sollen Wanderwege auch für das Biken zur Verfügung stehen». Im November waren Gespräche mit jeder Gemeinde und den Vertretern der MTB-Szene, diese gingen recht gut über die Bühne. Zur Zeit werden die Grundeigentümer und Schutzorganisationen angehört, man wird sehen.

Der Technische Leiter schliesst seine Ausführungen mit einem grossen und herzlichen Dankeschön an alle, die sich für unsere Wanderwege engagieren und dankt auch allen, welche unsere Wege nutzen. Denn: „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ (Zitat von Franz Kafka).

Zum Jahresbericht des technischen Leiters werden keine Fragen gestellt. Er wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt und mit grossem Beifall verdankt.

3.3. Jahresbericht 2023 des Chefs Wanderleitung

Dominik Frei ergänzt in seinem Jahresbericht seine Tätigkeit als Chef Wanderleiter (veröffentlicht in der GV-Broschüre S. 16ff.)

Der Pandabär und sein treuer Begleiter der kleine Drache sind schon lange zusammen unterwegs und entdecken gemeinsam ihre Welt. Nach langem Unterwegssein fragt der kleine Drache aus dem Nichts. «Was ist wichtiger? Das Ziel oder der Weg?»

Man könnte jetzt eine lange philosophische Diskussion über Ziel und Weg beginnen. Die einfache Antwort des Pandabären ist aber: «Die Gemeinschaft. Die Begleitung.»

Auch wir sind kilometerweise zusammen unterwegs. Manchmal bei Regen. Manchmal bei Hitze. Manchmal bei sonnigem Wetter. Und manchmal kommen ihr und auch wir an unser Limit und fragen uns: Warum? Aber offensichtlich liegt im gemeinsam Unterwegssein ein besonderer Zauber. Und so freue ich mich, dass wir in der letzten Saison insgesamt 950 Gäste mit unseren Wanderleiterinnen und Wanderleitern auf 45 Wanderungen und 12 Schneeschuhtouren unterwegs waren. Und noch mehr freue ich mich, dass am Abend alle Gäste wieder gesund zu Hause angekommen sind.

Und so freue ich mich, dass in der neuen Saison wiederum ein richtig gutes Team von Wanderleiterinnen und Wanderleitern ein sehr vielfältiges Programm zusammengestellt hat. Ohne die Vielfalt der Persönlichkeiten an Wanderleiterinnen und Wanderleiter wäre die Vielfalt in unserem Wanderprogramm nicht möglich. Darum mein ganz persönliches DANKE an mein Team von mir! Und ich gehe davon aus, dass die GV diesen DANK auch mit einem Applaus bestätigen kann/wird.

Anfang Januar, als das Programm sich erst Seite um Seite zusammengefügt hat, war meine Stimmung weniger euphorisch. Es ist jedes Mal ein grosser Aufwand, die Wanderungen zu redigieren, das Programm als Broschüre aufzuarbeiten und gleichzeitig das ganze Programm auch online auf der Homepage zu erfassen. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Sylvia Wolf für deine grosse Arbeit beim Erstellen der Homepage.

Im letzten Jahr haben sich kurzfristige Abmeldungen gehäuft. Und dies auch schon erst eine Stunde vor der Wanderung per WhatsApp-Nachricht. Das ist für die Wanderleiterinnen und Wanderleiter unangenehm. Erstens, weil bereits Transporte und zusätzliche Wanderleiterinnen und Wanderleiter organisiert sind. Zweitens, weil unsere Wanderungen oft ausgebucht sind. Kurzfristige Abmeldungen führen dazu, dass Gäste, denen wir absagen mussten, nicht an der Wanderung teilnehmen können. Darum folgende Bitte: Betrachtet eure Anmeldung zu einer Wanderung oder Schneeschuhtour als verbindlich. Und wenn dann doch ein wichtiger Grund die Teilnahme verhindert, ruft der Wanderleiterin oder dem Wanderleiter persönlich an.

Zum Jahresbericht des Chefs Wanderleitung wird das Wort nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt ihn ohne Gegenstimme und verdankt diesen mit Beifall.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2024

4.1. Jahresrechnung

Der Kassier Martin Kiser erläutert die Jahresrechnung (veröffentlicht in der GV-Broschüre, S. 18).

Auf der Ertragsseite fällt die Position 'Fundraising' auf: die Schweizer Wanderwege legten einen guten Rechnungsabschluss vor, was einen grosszügigen Beteiligungsertrag von knapp CHF 60'000.00 brachte, der besonders gewürdigt wird.

Sehr erfreulich: Es sind letztes Jahr vermehrt Spenden eingegangen, ebenso hat der Zinsertrag zugenommen (Festgeldanlagen). Dank an alle, die uns eine Spende überwiesen haben (z.B. Mitgliederbeitrag grosszügig aufrunden). Total Betriebsertrag um rund CHF 5'000 höher als budgetiert.

Projektbeiträge:

- Sanierung IVS-Weg Alpnach „Tremola“ aus Fonds Zanolla (CHF 10'500)

- Beitrag an „Bus Alpin“ zur Lütoldsmatt aus Rückstellungen CHF 4'000)

Diese Projektbeiträge werden hier in der laufenden Rechnung verbucht, aber am Schluss über die Fonds ausgebucht.

Vereinsführung:

Grösster Posten ist die GV mit Fr. 16'000; wir wurden vom grossen Ansturm auf die GV in Engelberg positiv überrascht, das hat sich aber entsprechend in den Kosten niedergeschlagen.

Höhere Aufwände gab es auch wegen der Erstellung der neuen Homepage (CMS 2.0). Mehraufwand gab es auch bei der TeKo sowie der Strategiegruppe zur neuen Organisation des Vereins.

Dies ergibt somit einen Jahresverlust von CHF 2'481.49 gegenüber dem Budget von minus CHF 700.00.

Die Fonds für Projekte und Rückstellungen sind gut geöffnet; die grösste Position ist der Fonds Marget Zanolla mit mittlerweile noch CHF 239'000.00.

Das Vereinskapital abzüglich Jahresverlust beträgt neu CHF 163'373.71

4.2. Mitgliederbestand

Der Geschäftsstellenleiter kann wiederum von einem Mitgliederzuwachs von 6 Mitgliedern berichten, obwohl vor allem altersbedingt auch Austritte zu verzeichnen waren. Mit 899 Mitgliedern wird die Zielgrösse von 2% der Bevölkerung erreicht.

Mitgliederbestand	Februar 2024	Februar 2025	Zuwachs netto
Personen (Einzel/Paare)	847	854	+ 7
Kollektiv	41	40	- 1
Tourismusorganisationen	5	5	-
Insgesamt	893	899	+ 6
Spender (Gönner)	15	14	- 1

Die Versammlung gedenkt in einer kurzen Stille der verstorbenen Mitglieder. Speziell in Erinnerung bleibt Werni Aufdermauer-Ettlin - 1939 – 2025 - ehemaliger Wanderleiter.

4.3. Revisorenbericht

Der Revisor Klaus Egger trägt den Revisorenbericht vor. Die Revisoren haben gemäss Bericht vom 07. Februar 2025 (veröffentlicht in der GV-Broschüre, S. 19) die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen durch Stichproben geprüft und die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Gemäss dieser Beurteilung stellen sie fest, dass die Buchführung und Jahresrechnung Gesetz und Statuten entsprechen.

4.4. Entlastung von Kassier und Vorstand

Weder zum Kassenbericht noch zum Revisorenbericht wird das Wort gewünscht. So nimmt Klaus Egger die Abstimmung über den Antrag vor, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen sowie dem Kassier und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu und verdankt die geleistete Arbeit, namentlich an die Adresse des Kassiers, mit Beifall.

5. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms 2025

Der Leiter der Geschäftsstelle, Pius Ziegler informiert: An den beiden Vorstandssitzung vom November des vorangehenden Jahres und Januar des laufenden Jahres diskutiert der Vorstand immer vertieft die laufenden und künftigen Aufgaben und Projekte; daraus resultiert dann jeweils die aktualisierte **Mehrjahres-/Projektplanung**. Diese bildet die Grundlage für die Tätigkeitsschwerpunkte des laufenden Vereinsjahres; sie bildet die Leitplanken für die Arbeiten in den verschiedenen Funktionsstufen. Einen Auszug der wesentlichsten Jahres-Ziele sehen Sie hier eingeblenet.

Die Schwerpunkte des **Tätigkeitsprogramms 2025** liegen naturgemäss bei der Infrastruktur und beim Wandern. Auf Führung und Organisation wollen wir rechtzeitig ein besonderes Augenmerk legen.

Wir verzichten auf weitere Ausführungen seitens der techn. Leiter und des Chefs Wanderleitung.

Die 71. Generalversammlung 2026 soll turnusgemäss in der Gemeinde Giswil stattfinden; die grosse Teilnehmerzahl lässt keine grossen Möglichkeiten von Versamlungs-Stätten zu – Hotel Bahnhof!!

Das Tätigkeitsprogramm 2025 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Genehmigung des Voranschlags 2025 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge ab 2026

Der Kassier Martin Kiser stellt das Budget (veröffentlicht in der GV-Broschüre mit der Jahresrechnung als letzte Kolonne, S. 18) vor.

Es sind geringere Zinseinnahmen wegen tieferer Zinsen zu erwarten. Das Abonnement für das Magazin „Das Wandern“ wird 2025 um CHF 5.00 teurer, daher höhere Abonnements-Einnahmen. Bei den anderen Budgetpositionen haben wir vergleichbare Zahlen wie 2024. Wir rechnen im Jahr 2025 mit einem leicht tieferen Gesamtertrag als im Jahr 2024.

Projektbeiträge (z.B. aus Fonds Zanolla) sind schwierig zu budgetieren, da anfangs Jahr nicht bekannt ist, welche Anträge eingehen und welche Beiträge dann gesprochen werden.

Aus-/Weiterbildung Bezirksleiter/Wanderweggöttis: Dieses Jahr findet wieder der Freiwilligenanlass für die Wanderweggöttis statt, den wir alle 2 Jahre organisieren. Daher entfallen im Jahr 2025 höhere Kosten als 2024.

Der Einkauf Magazin „Das Wandern“ wird teurer, da der Abonnementspreis um CHF 5.00 erhöht wird (wir kaufen die Abonnemente bei den SWW und verrechnen den Preis dann an unsere Mitglieder weiter, welche das Magazin abonniert haben).

In der Vereinsführung erwarten wir etwas tieferen Aufwand als 2024, aber immer noch höher als die vergangenen Jahre (u.a. wegen Aufwand für CMS 2.0, neue Vereinsorganisation). Total Aufwand von CHF 137'850.00 wird erwartet, aber wie erwähnt ohne Projektbeiträge.

Eine allfällige Entnahme aus den Fonds können wir nicht budgetieren, da noch nicht bekannt ist, welche Beiträge wir 2025 sprechen werden. Entnahme aus Rückstellungen für Projekt Umstellung CMS 2.0 ist vorgesehen.

Wir rechnen mit einem Jahresverlust von CHF. 13'250. Begründet sind die Mehrausgaben wie erwähnt v.a. durch die strategischen Projekte sowie den Freiwilligenanlass.

Bemerkung:

Das Budget stellt wie immer den Kreditrahmen für den Vorstand dar. In diesem Spielraum wird der Vorstand sorgsam mit den Ausgaben umgehen. Er gibt aus der Mitte der Versammlung zu keiner Diskussion Anlass.

Für 2026 beantragt der Vorstand gleichbleibende Mitgliederbeiträge.

Der Voranschlag 2025 sowie die Mitgliederbeiträge ab 2026 werden ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Wahlen

7.1. Wiederwahl von drei Vorstandsmitgliedern

Zunächst zur Wiederwahl von 4 Vorstandsmitgliedern, welche im Austritt stehen.

Für weitere ein bis zwei Jahre bis 2026/27 werden als Vorstandsmitglieder bestätigt:

Otti Küng (Vorstandsmitglied seit 2016: Präsident): 1 Jahr

Christoph Bissig (Vorstandsmitglied seit 2013: Vizepräsident, Wanderleiter); 1 Jahr

Geri Britschgi (Vorstandsmitglied seit 2017: Technischer Leiter); 1 Jahr

Sylvia Wolf (Vorstandsmitglied seit 2023: Webmasterin); 2 Jahre

7.2. Neuwahl eines Vorstandsmitglieds

Präsident Otti Küng informiert:

Infolge Rücktritts von Peter Glaus ist eine Neuwahl notwendig. Gespräche sind gemacht worden; eine Zusage aus LUNGERN haben wir erhalten. Wegen terminlicher Auslastung im laufenden Kalenderjahr ist eine Wahl per GV 2026 eingeplant. Somit wird es im laufenden Vereinsjahr eine Vorstandsvakanze geben.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

8. Verschiedenes

8.1. Verdankungen / Ehrungen

Der Chef Wanderleiter, Dominik Frei verabschiedet die Wanderleiterin Astrid Beeler (nicht anwesend). Als Dankeschön wird ihr ein Präsent und der Wanderwegweiser durch den Leiter der Geschäftsstelle überbracht.

Der Präsident Otti Küng würdigt die Arbeit des zurücktretenden Vorstandsmitglieds Peter Glaus: Er wurde 2019 gewählt als Nachfolger von Roli Burch; er amtet vor allem als Beisitzer für Angelegenheiten in Lungern. Diese Funktion traft sich bei Peter selbst der Lüge. Ob es auf der Alp Chrümmelbach war oder beim Hittli im Schild spielt keine Rolle: sehr offen, stets reflektierend, wie es eine positive Lösung geben könnte. Engagiert bei Lungerner Wanderweg-Themen: Lungernersee beim Dorf und Kaiserstuhl, beim Brünig oder Dündelbach, bei Vitrigen und aktiv beim Feiern der Beendigung der Neusignalisation in der ersten Gemeinde Obwaldens im Schildhittli.

Als Dankeschön wird ihm grosses Geschenk und der Wanderwegweiser überreicht.

8.2. Allgemeine Umfrage

Das Wort wurde nicht weiter verlangt.

8.3. Schluss der Versammlung

Zum Abschluss der Jubiläums-Generalversammlung spielt eine Adhoc-Formation in einer Symbiose aus der

Alpnacher Band «Red Lily»: Cédric Küng und Manuela Abegg (beides Vereinsmitglieder)

Und Siidhang: Dani Wallimann

mit dem Namen «XungniX» «Gsungnigs» / «Gesungenes»

Was wir hören, ist vielleicht auch «Xung» (wie gesund) oder dann eben «NiX». Doch wer die Drei kennt, weiss, dass musikalische Überraschungen programmiert sind.

Die Darbietungen ernten sehr grossen Applaus.

Die Band umrahmt ebenfalls noch das Podiumsgespräch, das vor dem Dessert über die Bühne gehen wird.

Der Präsident Otti Küng schliesst mit dem Dank für die Teilnahme und den besten Wünschen für eine erlebnisreiche, erholsame Wandersaison um 12.45 Uhr den statutarischen Teil der 70. Generalversammlung.

Anschliessend wird das Mittagessen aufgetischt, welches für dem Dessert für die Talk-Runde unterbrochen wird.

9. Anhang: TALK-RUNDE im Rahmen des 70-Jahr-Jubiläums

- 14.00-14.45 Uhr
- **Teilnehmer:** Michael Roschi, Geschäftsführer der SWW; Peter Rohrer, Ehrenmitglied und Wanderleiter; Urs Wallimann, Ehrenmitglied
- **Moderation:** GstL Pius Ziegler
 - **Frage-Blöcke**
 - **ALLE:** Was ist deine Motivation, sich für die Sache «WANDERN» so stark zu engagieren? (kurzes Statement)
 - **Peter:** Welche Beweggründe führten in Obwalden vor 70 Jahren zur Vereinsgründung – über welche Highlights weisst du aus den ersten Jahrzehnten zu berichten?
 - **Urs:** Wie hat sich der Verein in den letzten drei Jahrzehnten weiterentwickelt – was prägt den Verein heute?
 - **Michael:** Welches sind die Haupt-Aufgaben der Dachorganisation SWW – wie wichtig ist das Netzwerk zu den Fachorganisationen / wie kann die Herausforderung der Professionalisierung auch für «kleine» Vereine bewältigt werden?
 - **ALLE:** Was siehst du aktuell als grösste Herausforderung/Baustelle für den Verein OWW / SWW – dein Wunsch für die Vereinszukunft?
- **Ablauf:** (Richtzeiten)
 - Eröffnung mit Band 'XungniX' (Pius) 5 Min.
 - Einstiegsfrage 6 Min.
 - Früher - Heute - Netzwerk – Zukunft 20 Min.
 - Schlussfrage 9 Min.
 - Abschluss/Abschied (Otti) 5 Min.
- **Bilder:**
 - Fotos aus der Sammlung von Urs Wallimann
 - Präsentation im Hintergrund während der Talk-Runde

Diese Gesprächsrunde fand sehr grossen Anklang und wurde entsprechend mit grossem Applaus honoriert.